

Neu pflegebedürftig

Oft geht der Pflegebedürftigkeit ein schleichender Prozess voraus und man findet sich plötzlich damit konfrontiert. Gerade rund um den Jahreswechsel gibt es viele neue Fälle.

11. Januar 2021

Über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel sind die verschiedenen Generationen einer Familie häufig besonders eng miteinander in Kontakt. So kommt es in vielen Familien dazu, dass ein gewachsener Hilfebedarf der Älteren ersichtlich wird.

Daher stehen nicht wenige Angehörige zu dieser Zeit vor der Frage, was am besten zu tun sei.

„Sollte ein Pflegegrad beantragt werden? Wie funktioniert das überhaupt? Welche Unterstützung können wir bekommen? Wie finanzieren wir das? Dies sind die typischen ersten Fragen“, erläutert Tina Land, Pflegeberaterin bei compass.

Hinzu kommt bei vielen Familien die Frage danach, wie das Thema Pflegebedürftigkeit am besten angesprochen werden kann, denn bei den meisten Menschen ist das Thema mit Ängsten besetzt. Sie verbinden mit einer Pflegebedürftigkeit Abhängigkeit und Autonomieverlust und versperren sich daher zu Anfang nicht selten einem offenen Gespräch darüber. Eine möglichst positive Formulierungsweise, die den Unterstützungsaspekt betont, kann die Kommunikation erleichtern.

Gemeinsam mit einer Pflegeberaterin oder einem Pflegeberater können von Pflegebedürftigkeit Betroffene und Angehörige die notwendigen nächsten Schritte besprechen und planen. Dabei werden die individuelle Situation und die Wünsche der Beteiligten miteinbezogen.

Mehr darüber, wie eine Pflegeberatung Sie in dieser neuen Situation unterstützen kann, erfahren Sie im Video mit der Pflegeberaterin Tina Land von compass private pflegeberatung.



Klicken Sie, um das Video anzusehen.